

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 32 (1956-1957)  
**Heft:** 22  
  
**Rubrik:** Die Seiten des SUOV

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DIE SEITEN DES SUOV

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES UND DESSEN KOMMISSIONEN, DER UNTER-  
VERBÄNDE UND SEKTIONEN DES SCHWEIZERISCHEN UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 22

31. Juli 1957

## FNASOR und SUOV

Wir haben in der letzten Ausgabe unserer Wehrzeitung darüber berichtet, daß Zentralpräsident Fw. Walter Specht und Zentral-Vizepräsident Sgtn. Emile Filletaz auf eine kameradschaftliche Einladung hin unseren Verband an der Delegiertenversammlung der französischen Reserve-Unteroffiziere, die über Pfingsten in Straßburg stattgefunden hat, repräsentierten. Diese erste Fühlungnahme über die Landesgrenzen hinaus war außerordentlich wertvoll und hat mit dazu beigetragen, kameradschaftliche Bande zu knüpfen. Wir werden diese Verbindung noch enger gestalten, und es ist

vorgesehen, im Gegenrecht an unsere nächstjährige Delegiertenversammlung in Genf auch die Vertreter des französischen und belgischen Verbandes einzuladen. Unsere Bilder zeigen einige Ausschnitte von der Tagung in Straßburg.

Die Vertreter des SUOV bei der Kranzniederlegung am Gefallenendenkmal.

Gefallenenehrung. Von links nach rechts: Sgt. Lenders, Vertreter der belgischen Reserve-Unteroffiziere; Fw. Specht; Armee-korps-General Naverreau, Zentralpräsident der Föderation französischer Reserve-Unteroffiziere; Fw. Filletaz; Abbé Pister.

Nach den schmunzelnden Gesichtern unse-

rer Kameraden zu schließen, scheint ihnen diese Begleitung nicht übel zu gefallen.

Ein Höhepunkt der Tagung: General Naverreau dekoriert unseren Zentralpräsidenten mit der Ehrenmedaille des französischen Verbandes. Fw. Filletaz hat diese Auszeichnung bereits vor Jahresfrist erhalten.

Kd. Fw. Filletaz überbringt in temperamentvoller Ansprache, die von einem gewaltigen Beifallssturm gefolgt wurde, die Grüße des SUOV.

Unsere Vertreter im Gespräch mit General König (links in Zivil), dem Helden von Bir Hacheim und Kommandanten der FFI nach der Invasion der Alliierten.



## Technische Kommission

Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Adj.Uof. Ueli Tanner, trat am 18./19. Mai 1957 in Bern die TK zu einer Sitzung zusammen. — Das neue Reglement für das Schießen mit dem Raketenrohr liegt vor und sollte heute in den Händen der Sektionen sein. — Am Entwurf für ein Reglement für die Minausbildung und deren wettkampfmäßiger Einsatz wird gearbeitet, so daß auch dieses Reglement gegen Ende des Jahres an die Sektionen verschickt werden kann. — Für die kommenden Skiwettkämpfe des SUOV gelangen mit wenigen Änderungen und Ergänzungen die noch heute gültigen Bestimmungen zur Anwendung. — Die Neuauflage der Druckschrift «Melden und Krokieren» liegt im Entwurf vor und wird noch dieses Jahr in unserem Verlag erscheinen. — Das Kampfgericht für die Skiwettkämpfe 1958 in Entlebuch hat sich wie folgt konstituiert: Präsident: Oberstl. Meyer; 1. Vizepräsident: Fw. Zwahlen, 2. Vizepräsident: ein Mitglied des OK der Skiwettkämpfe 1958; Sekretär: Adj.Uof. Ringli, und die Mitglieder: Major i. Gst. Riedi; Cap. Michel; Hptm. Dupenthaler; Hptm. Egli; Adj.Uof. Graf; Adj.Uof. Tanner. — Schließlich wurden die Vertreter der TK, welche die kantonalen Veranstaltungen besuchen werden, bestimmt. rg.

## Beau succès des journées cantonales neuchâtelaises des sous officiers

Samedi et dimanche les 22 et 23 juin se sont déroulées, à Colombier, les journées des sous-officiers neuchâtelais. Plus de 200 concurrents prirent part aux différentes disciplines ainsi qu'à la course de patrouilles. Malgré le temps peu clémente, les concours se sont déroulés normalement, tant sur la place militaire de Planeyse qu'au stand de Bôle. L'accent avait surtout été mis sur la lutte antichars. Un tir au tube roquette et un tir au «tromblon» sur chars-atrappes recueillit un maximum d'inscriptions.

Dans l'épreuve de conduite de groupe, un exercice à la caisse à sable fut particulièrement attrayant. C'est en fait dans le terrain qu'on reconnaît les qualités du bon sous-officier et l'exercice de la caisse à sable, avec une parcelle de territoire habilement réduite, permet d'entrevoir très facilement les qualités de chacun.

Au cours de la partie officielle, le major Philippe Mayor, président du comité d'organisation, se plut à relever la magnifique ambiance qui régna tout au long de ces concours. Toute la gamme des officiers supérieurs de notre armée suivit les différentes parties de cette manifestation, au cours de laquelle la section de Boudry inaugura une nouvelle bannière à l'occasion de son 50me anniversaire. — Principaux résultats: Sections: Fusils: 1. Le Locle. Pistolet: 1. Le Locle. Patrouilles: 1. Boudry. Caisse à sable: 1. Le Locle. Combat antichars: 1. Le Locle. Obstacles: 1. Le Locle. Grenades: 1. Boudry.

Individuels: Fusil à 1. App. Georges Monnier, La Chaux-de-Fonds. Pistolet: 1. Sgt. Robert Vuille, Le Locle. Caisse à sable à 1. Cpl. Emile Franel, La Chaux-de-Fonds, ex-aequo avec quatorze autres concurrents. Combat antichar: Sgt. Noël Rollinet, Val-de-Ruz. Course d'obstacles: Elite: 1. Sgt. René Roud, Neuchâtel. Landsturm: 1. Pft. W. Baumann, Le Locle. Grenades: Elite: 1. Sdt. Francis Monnard, Boudry. Landwehr: 1. Sdt. Marcel Kolly, Val-de-Ruz. Landsturm: 1. Sgt. Félix Quillerat, Val-de-Travers. Cible militaire 300 m.: 1. Sgt. Pierre Giger, Reconvilier. 50 m.: 1. Pft. Werner Baumann, Le Locle. R. J.

## Chez les sous-officiers vaudois

Le Groupement vaudois de l'Association suisse de sous-officiers avait chargé le sgt. Biéler, de la section de Vevey, l'organiser un rallye-auto pour ses membres et leurs familles, le 23 juin dernier.

Les soixante et quelque participants à cette épreuve, qui s'est déroulée entre Lausanne et la région châteloise, ont eu à résoudre, durant six heures consécutives, de nombreux problèmes où leur initiative, leur esprit de décision et leurs connaissances militaires purent être appréciés au cours de l'exercice très bien dirigé par son d'organisateur.

Jamais découragés par un ciel fort peu clémente, nous sous-officiers vaudois ont constamment fait preuve d'une intelligente adaptation aux situations en exécutant des missions difficiles avec un très bel esprit d'équipe.

Lors du palmarès, dans le beau chalet des sous-officiers veveysans, le sgt. Humbert, président cantonal, exprima sa grande satisfaction de constater que tous les résultats étaient au-dessus de la moyenne, et félicita tout particulièrement la patrouille d'Yverdon qui se classa première sous la conduite de son président, le sgt. Rodriguez devant celle du sgtm. Eric Kohler, de Vevey. La section de Vevey était représentée à ce rallye par 7 équipes, représentant 32 concurrents.

Il appartenait au cap. Fornerod, directeur cantonal des exercices ASSO, de clore cette journée en commentant le travail qui s'y était effectué, et de remercier les dames, qui s'étaient jointes à leurs maris, pour leur utile collaboration et leur contribution à la réussite de cet instructif et intéressant rallye.

## Ein erster Schritt zur Zusammenarbeit

Die Beziehungen zwischen dem Schweizerischen Unteroffiziersverband und dem Schweizerischen Feldweibelverband waren bis jetzt — sagen wir — nicht gerade die besten. In unseren Reihen wurde und wird es vielfach nicht verstanden, daß die Feldweibel ein «Sonderzügli» machen, wo sie doch im Dienst auf eine enge und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit allen anderen Unteroffizieren angewiesen sind. Einschränkung muß allerdings gesagt werden, daß längst nicht alle Fw. dem Schweizerischen Feldweibelverband angehören und daß der SUOV auch heute noch mehr Feldweibel zählt, als der SFwV Mitglieder hat. Immerhin, die Feldweibel haben ihren eigenen Verband, und damit hat man sich abzufinden. Dieser Verband steht da, er steht sogar gut da, und wir haben mit ihm zu rechnen. Daß es zur Gründung des SFwV gekommen ist, mag zu einem gewissen Teil auch noch auf die etwas unnachgiebige Haltung unserer damaligen «Verbandsbehörden» zurückzuführen sein und auch auf die Tatsache, daß man vielfach bei Felddienstübungen nicht wußte, was man mit den Feldweibel «anfangen» wollte. Nun, dieses letztere hat sich seither wohl gründlich geändert. Mit dieser Einleitung wollen wir nicht behaupten, daß der SFwV ausschließlich das Produkt einer Unterlassungssünde unserer Vorgänger im Zentralvorstand sei, es haben noch mancherlei andere Faktoren dabei mitgespielt.

Immerhin, der bisherige und eher ungefreute Stand der Beziehungen zwischen den beiden Verbänden hat nun — und das sei mit besonderer Genugtuung vermerkt — bei den Feldweibel den Wunsch aufkommen lassen, in dieser Sache wenn möglich eine Aenderung herbeizuführen. Der Zentralvorstand des SFwV hat unserem ZV einen Brief geschrieben und darin vorge-

schlagen, in einer gegenseitigen Besprechung zu prüfen, wie eine nähere Zusammenarbeit in die Wege geleitet werden könnte. Und als Folge dieses Briefes trafen sich Samstag, 13. Juli, im Bahnhofbuffet Zürich die Vertreter der beiden Zentralvorstände zu einer ersten Aussprache. Es gehörten den Delegation an: vom SFwV die Kameraden Zentralpräsident Knecht und die ZV-Mitglieder Steiner, Graf, Schneiter und Spillmann; vom SUOV die Kameraden Zentralpräsident Specht und die Kameraden Filletaz, Graf, Herzig und Zwahlen. Den Vorsitz führte Kamerad Specht. Diese nützliche und reinigende Aussprache führte einmal dazu, daß man beidseitig den Willen äußerte, einen Strich unter die Vergangenheit zu ziehen, und zweitens machten die Vertreter des SUOV dem SFwV den Vorschlag, ihren Verband unter Wahrung seiner vollständigen Unabhängigkeit dem SUOV zuzuführen und auf solche Weise auch außerdienstlich zu demonstrieren, daß die Unteroffiziere ein Korps bilden und gewillt sind, gemeinsam ihren Beitrag zur Ertüchtigung der Kader zu leisten und gemeinsam ihre Rechte und Interessen zu wahren. Dieser Vorschlag wurde von den Feldweibel positiv aufgenommen, und sie werden in ihren Gremien weiterberaten und Beschluß fassen. Am 2. November werden die beiden Delegationen sich wieder treffen. Wir freuen uns über dieses Ergebnis der ersten Fühlungnahme und werten es als einen ersten und wertvollen Schritt zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit im Interesse der beiden Verbände und im Interesse aller Unteroffiziere. Wm. H.

## Terminkalender

<b>August</b>	
16./17.	Meilen: Modernes Vierkampf- und Junioren-Dreikampfturnier
31.–1. 9.	Zürich: Zürcher Wehrsporttage
<b>September</b>	
1.	Kreuzlingen: 13. Kreuzlinger Orientierungslauf
8.	Winterthur: 4. Winterthurer Mehrkampf der Leichten Truppen mit Gepäckmarsch für Angehörige aller Waffengattungen
22.	Reinach: Militärwettermarsch Weinfelden: Einzelgelandelauf mit felddienstlichen Prüfungen des Verbandes thurg. UOV
28./29.	St. Gallen: Sommer-Mannschaftswettkampf 7. Div.
29.	Grenchen: Kant. felddienstliche Leistungsprüfungen des Verbandes soloth. UOV
<b>Oktober</b>	
6.	Bern: Schweiz. Veteranentagung des SUOV Lützelflüh: VIII. Emmentalstafette des UOV Emmental
13.	Aldorf: Militärwettermarsch
19./20.	Zug: Regional-Nachtorientierungslauf der OG Bern: Nachtorientierungslauf der kant. bern. OG